

Für Gesundheit und Wohlbefinden

NEUE APOTHEKE MURI 

Gratistelefon: 0800 80 80 74

Klinik Siloah Gümligen

## Siloah eröffnet eine geriatrisch-neurologische Abteilung

**Die Siloah AG eröffnet eine geriatrisch-neurologische Abteilung und bezieht neue Räumlichkeiten für die Heimarzt-/Notfallpraxis. Eine Delegation der Standortförderung stattete der Klinik einen Besuch ab.**

Am 1. November 2019 hat die Siloah AG ihr Angebot in der Altersmedizin um eine neue Abteilung für geriatrische Patienten mit neurologischer Hauptdiagnose (z.B. Schlaganfälle, Parkinson-erkrankung, Nervenschädigung durch Bandscheibenvorfälle usw.) erweitert. Die neue Abteilung umfasst 13 Betten in Einzel- und Zweierzimmern und befindet sich im 1. Stock des Hauptgebäudes. Das Ärzteteam unter der Leitung von Dr. med. Jon Lory und Dr. med. Yvette Stöckli wird durch das Neurozentrum Siloah und durch die eigenen Therapeuten unterstützt. Gleichzeitig hat die Heimarzt-/Notfallpraxis unter der Leitung von Dr. med. Thierry Gigandet ihre neuen modernen Räumlichkeiten ebenfalls im 1. Stock des Hauptgebäudes bezogen.

### Angebot abgerundet

Mit der Eröffnung der geriatrisch-neurologischen Abteilung rundet die Siloah AG ihr Angebot als regionales Kompetenzzentrum in der Altersmedizin ab. Sie betreibt damit neu insgesamt 220 Betten, davon 95 Betten im BESAS Berner Spitalzentrum für Altersmedizin und 125 Betten im Langzeitzentrum Siloah. Das Langzeitzen-

trum bietet Pflegeplätze sowohl in der Alterspflege als auch in der neurologischen Langzeitpflege (Schwerpunkt Multiple Sklerose und Chorea Huntington).

Die Siloah AG beschäftigt in Gümligen über 600 Mitarbeitende und bildet rund 60 Lernende sowie 40 Studierende aus. Im ärztlichen Bereich ist die Siloah AG zudem akkreditiertes Lehrspital der Universität Bern.

### Besuch einer Delegation zur Standortförderung

Am 5. November 2019 durfte die Siloah AG eine Delegation der Standortförderung Bern unter der Leitung von Regierungspräsident Christoph Ammann zu einem Wirtschaftsbesuch begrüssen. Verwaltungspräsident Martin Gafner und CEO Dr. med. Jon Lory informierten die Delegation über das Konzept der integrierten medizinischen Versorgung älterer Menschen im Spital-, Therapie- und Heimbereich. Ebenfalls diskutiert wurden die zahlreichen strukturellen und finanziellen Herausforderungen im Gesundheitsmarkt Bern: Um diesen Herausforderungen zu begegnen, arbeitet die Siloah AG mit zahlreichen Heimen in der Region insbesondere in den Themen Einkauf, IT und Wäscherei zusammen. Eine besonders enge Zusammenarbeit hat sich bereits mit dem Wohn- und Pflegeheim Utzigen und mit dem Schlossgarten Riggisberg entwickelt.

PD



Von links: Thomas Hanke (Gemeindepräsident Muri), Christoph Ammann (Regierungspräsident Kanton Bern), Martin Gafner (Verwaltungspräsident Siloah AG) und Dr. med. Jon Lory (CEO Siloah AG). Bild: zVg

Infoabend «Bewegte Gemeinde»

## Bewegung für mehr Mobilität und Sicherheit im Alter

**Das Projekt «Bewegte Gemeinde» ist ein Bewegungsförderungsprogramm für mehr Sicherheit und Mobilität im Alter. Im Mattenhofsaal wurde das Projekt an einem Informationsabend vorgestellt.**

Initiantin des Projektes ist die Fachstelle für Altersfragen. In Zusammenarbeit mit der Spitex Muri-Gümligen, dem Alterszentrum Alenia sowie dem Verein «Zyt ha für anderi» aus Muri-Gümligen, Pro Senectute, Alzheimer Region Bern und dem Ambafit Fitness Center und Physiotherapie in Gümligen. Ein breit abgestütztes Projekt mit zahlreichen Playern aus unserer Gemeinde.

Nach der Begrüssung zum Infoabend durch Alenia-Direktor Peter Bieri referierte Ursula Stoll von der Siloah-Klinik BESAS sehr spannend und aufschlussreich über die Wichtigkeit der «Bewegung im Alter» im Allgemeinen. Eine beeindruckende Zahl aus dem Vortrag: Jede dritte Person über 65 Jahren stürzt mindestens einmal pro Jahr. Mobilität und Bewegung fördern die Sicherheit im Alltag. Und genau hier setzt sich das Projekt «Bewegte Gemeinde», welches Patrizia Pennella, Leiterin der Fachstelle für Altersfragen, später konkret vorstellte, an.

Das Programm steigert Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht und fördert damit ein selbstbestimmtes, sicheres und unabhängiges Leben und Wohnen im Alter. Auch soziale Kontakte werden durch die «Bewegte Gemeinde» gefördert. Das Training fin-

det entweder zu Hause oder auf Wunsch in einem externen Trainingsraum statt und wird von eigens ausgebildeten Bewegungscoaches individuell gestaltet.

Die Alltagsbewegung in Haus und Garten ist zwar sehr gut, verhindert aber einen Abbau nicht. Um bei Kräften zu bleiben und weiterhin sicher zu sein, bedarf es einem sinnvollen und gezielten Training.

### Gut besuchter Informationsabend

Der Mattenhofsaal war gut besetzt und die Interessierten konnten sich nach den Referaten noch an den verschiedenen Ständen informieren und persönlich beraten lassen. Für Auflockerung sorgte das Quartett «juchARTE» mit ein bisschen anders und passend zum Abend sehr «bewegt» interpretierten Volksliedern.

Der Startschuss zum Projekt ist gelungen. Bereits haben sich mehrere Interessierte gemeldet, um sich zum Bewegungscoach ausbilden zu lassen. Und die Fachstelle für Altersfragen kann bereits erste Anmeldungen zum Bewegungsprogramm verzeichnen. Ein Abo für einen Bewegungscoach eignet sich übrigens auch als Weihnachtsgeschenk.

Für das Projekt «Bewegte Gemeinde» werden aber weiter sowohl Teilnehmende als auch Freiwillige, die sich kostenlos zum Bewegungscoach ausbilden lassen möchten, gesucht. Informationen unter [www.altersfragen-muri.ch](http://www.altersfragen-muri.ch).

Peter Pflugshaupt



Der Informationsabend zum Projekt «Bewegte Gemeinde» im Mattenhofsaal war gut besucht. Bild: Nicole Stadelmann

Reklame



Überall für alle

**SPITEX**  
Muri-Gümligen

...und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.